

### + ABSCHLUSS

Die Prüfung wird von der Industrie- und Handelskammer (IHK) abgenommen und umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. Der praktische Teil der Prüfung wird in dem Kooperationsunternehmen abgenommen, in dem Sie vorher Ihr Betriebspraktikum gemacht haben. Nach erfolgreicher Prüfung haben Sie einen vollwertigen Berufsabschluss als Maschinen- und Anlagenführer/in in der Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik.

### + FINANZIERUNG

Wenn Sie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, erhalten Sie einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit oder vom Jobcenter GT aktiv. Durch die Teilnahme an der Umschulung entstehen Ihnen keine Kosten. Auch die Fahrtkosten zum bfw oder dem Kooperationsbetrieb werden vollständig übernommen. Das bfw stellt die Lehrmittel und Ihre Arbeitskleidung.

### + IHRE ANSPRECHPARTNER

bfw – Unternehmen für Bildung.

**Antonius Ramme**

**Wilfried Hallmann**

Alte Osnabrücker Str. 15a

33335 Gütersloh

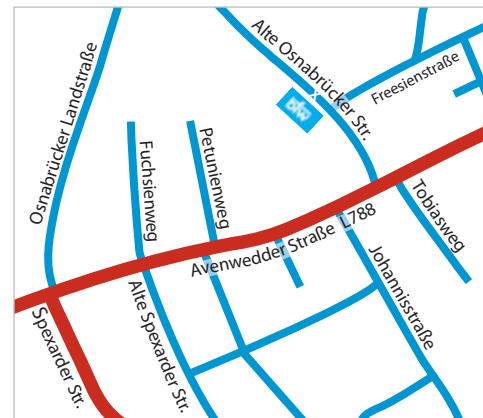
Telefon: 05241 74004-0

Fax: 05241 74004-11

E-Mail: guetersloh@bfw.de

### + IHRE BILDUNGSSTÄTTE VOR ORT

bfw – Unternehmen für Bildung.



### + ANFAHRT

#### Mit dem Bus

Ab Gütersloh Hauptbahnhof mit dem Bus Linie 94 bis Haltestelle Avenwedde Post (10 Min). Von dort noch ca. 2 Minuten Fußweg bis zur Einrichtung.

## Maschinen- und Anlagenführer/in



Umschulung mit IHK-Prüfung

Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik

bfw – Unternehmen für Bildung.  
 Bildungsstätte Gütersloh  
 Alte Osnabrücker Str. 15a  
 33335 Gütersloh



## + ÜBERBLICK

Als Facharbeiter/in haben Sie in Zeiten des Fachkräftemangels gute Chancen in der Arbeitswelt.

Maschinen- und Anlagenführer/innen arbeiten in unterschiedlichen Produktionsbereichen der Wirtschaft. Sie führen folgende Tätigkeiten aus:

- Maschinen und Anlagen einrichten, bedienen und steuern
- Arbeitsabläufe vorbereiten
- Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden
- Manuelle und maschinelle Fertigungstechniken auswählen und anwenden
- Steuerungs- und Regelungseinrichtungen nutzen
- Maschinen und Anlagen warten, inspizieren und Störungen beheben

Diese Umschulung ist daher eine perfekte Investition in Ihre berufliche Zukunft.

## + EINSTIEG UND DAUER

Die Umschulung beginnt am 1. Oktober 2012 und endet im Januar 2014.

- Die Umschulung dauert ca. 15,5 Monate
- Lehrgangsform: Vollzeit, Montag bis Freitag

## + ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Technisches Interesse und gute Handfertigkeit setzen wir voraus.

Vorkenntnisse in der Metallbearbeitung und EDV-Grundkenntnisse sind nicht erforderlich, erleichtern Ihnen aber die Umschulung.

Für den Unterricht und die Prüfung sind Deutschkenntnisse wichtig. Außerdem brauchen Sie Ausdauer, damit Sie die Ausbildung durchhalten und mit unserer Unterstützung beenden können.

## + INHALTE DER UMSCHULUNG

Im bftw werden Sie in einem ersten Block von ca. 4 Monaten praktisch und theoretisch ausgebildet. Ein sechsmonatiges Betriebspraktikum schließt sich an.

Hier arbeiten Sie in einem unserer Kooperationsunternehmen in der realen Arbeitswelt und vertiefen Ihre neu erworbenen Kenntnisse. Jeder Praktikumsplatz ist für uns ein möglicher Arbeitsplatz.

Anschließend kehren Sie für weitere 3 Monate zum bftw zurück. Die theoretische und praktische Ausbildung wird weiter vertieft und wir bereiten Sie auf die IHK-Prüfung vor.

Zum Ende der Umschulung kehren Sie für ca. 4 bis 6 Wochen in das Kooperationsunternehmen zurück. In dieser Zeit legen Sie den praktischen Teil der Prüfung ab.

## Inhalte der Umschulung sind u.a.:

- Grundkenntnisse Metall- und Kunststoffbearbeitung
- Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs-, und Hilfsstoffen
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Prüfen branchenspezifischer Fertigungstechniken
- Steuerungs- und Regeltechnik
- Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen
- Steuern des Materialflusses
- Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen
- Qualitätssicherung
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz